



Wird von Ihrer IHK ausgefüllt.
(Dieser Vertrag ist im Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse eingetragen)

Bemerkung	Stempel der zuständigen Stelle	Registrier-Nr.	Unterschrift

Antrag auf Eintragung

in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse
zum nachfolgenden

Umschulungsvertrag

- betriebliche Umschulung
- außerbetriebliche Umschulung

Zwischen dem Umschulungsbetrieb

- bei betrieblicher Umschulung bitte den Ausbildungsbetrieb angeben
- bei außerbetrieblicher Umschulung bitte die Bildungseinrichtung angeben

und dem / der Umschüler/-in männlich
weiblich

IHK Ident-Nr.:	Telefon-Nr.:
E-Mail:	
Firmenanschrift	
Zuständige(r) Ausbilder(in): Name:	
Vorname:	geb. am:

Name, Vorname	
Straße, Haus - Nr.	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Geburtsort (optional)
Staatsangehörigkeit	

wird nachstehender Vertrag
zur Ausbildung im Ausbildungsberuf
mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt /
dem Einsatzgebiet / der Wahlqualifikation
nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen

A Die Umschulungszeit beträgt Monate.

Das Umschulungsverhältnis beginnt

am	Tag	Monat	Jahr	und	endet am	Tag	Monat	Jahr
----	-----	-------	------	-----	----------	-----	-------	------

B Die Umschulung findet vorbehaltlich der Regelungen nach Punkt C in

und den mit dem Betriebssitz für die Umschulung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

C Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der im Punkt B genannten Ausbildungsstätte/Praktikumsunternehmen (ggf. Anlage).
Bei außerbetrieblicher Umschulung sind betriebliche Ausbildungszeiten in der Umschulungskonzeption nachzuweisen (ggf. Anlage).

D Die regelmäßige Umschulungszeit in Stunden beträgt

täglich und/oder wöchentlich .

E Ort der berufstheoretischen Ausbildung (z.B.: Berufsschule)

F Sonstiges:
Der/Die Umschüler/-in verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Führung eines Ausbildungsnachweisheftes.

Das Umschulungsverhältnis endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss, wenn der/die Umzuschulende/r vor Ablauf der im Punkt A vereinbarten Umschulungszeit die Abschlussprüfung besteht.

Ort / Datum	Ort / Datum
Unterschrift und Stempel des Umschulungsbetriebes oder der Bildungseinrichtung	Unterschrift des/der Umschülers/-in

Antrag

auf Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse

Industrie- und Handelskammer

Mit der Vorlage von dem Antrag auf Eintragung und mindestens zwei Ausfertigungen des Umschulungsvertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse der Kammer beantragt. Eine für diesen Umschulungsvertrag angepasste sachliche und zeitliche Gliederung ist beizufügen.

Hierzu wird erklärt:

1. In der Umschulungsstätte ist Vorsorge getroffen, dass die Umschulung nach der Ausbildungsordnung und den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes durchgeführt wird.
2. Die Einrichtungen der Umschulungsstätte bieten - gegebenenfalls zusammen mit den im Umschulungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Umschulungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsordnung in vollem Umfang vermittelt werden können.
3. In der Person des Ausbildenden und des gegebenenfalls von ihm bestellten Ausbilders liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen.
4. Der umseitig genannte Ausbilder ist für die Berufsausbildung geeignet. Eine Ausbilderkarte nach dem neuesten Stand liegt der Kammer bereits vor bzw. wird mit dem Antrag eingereicht.
5. Wesentliche Änderungen des Umschulungsvertrages werden der Kammer unverzüglich angezeigt.
6. Die Ausbildungsordnung und die sachliche und zeitliche Gliederung der Umschulung werden dem Umschüler mit Beginn der Umschulung ausgehändigt.
7. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.
8. Gemäß Gebührenordnung der IHK wird mit dieser Antragstellung der entstehende Gebührenbescheid anerkannt.



Wird von Ihrer IHK ausgefüllt.
(Dieser Vertrag ist im Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse eingetragen)

Bemerkung	Stempel der zuständigen Stelle	Registrier-Nr.	Unterschrift

Umschulungsvertrag

betriebliche Umschulung
außerbetriebliche Umschulung

Zwischen dem Umschulungsbetrieb

- bei betrieblicher Umschulung bitte den Ausbildungsbetrieb angeben
- bei außerbetrieblicher Umschulung bitte die Bildungseinrichtung angeben

und dem / der Umschüler/-in männlich
weiblich

IHK Ident-Nr.:	Telefon-Nr.:
Firmenanschrift	
Zuständige(r) Ausbilder(in): Name: Vorname:	

Name, Vorname	
Straße, Haus - Nr.	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Geburtsort (optional)
Staatsangehörigkeit	

wird nachstehender Vertrag
zur Ausbildung im Ausbildungsberuf
mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt /
dem Einsatzgebiet / der Wahlqualifikation
nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen

A Die Umschulungszeit beträgt Monate.

Das Umschulungsverhältnis beginnt

am	Tag	Monat	Jahr	und	endet am	Tag	Monat	Jahr
----	-----	-------	------	-----	----------	-----	-------	------

B Die Umschulung findet vorbehaltlich der Regelungen nach Punkt C in

und den mit dem Betriebssitz für die Umschulung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

C Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der im Punkt B genannten Ausbildungsstätte/Praktikumsunternehmen (ggf. Anlage).
Bei außerbetrieblicher Umschulung sind betriebliche Ausbildungszeiten in der Umschulungskonzeption nachzuweisen (ggf. Anlage).

D Die regelmäßige Umschulungszeit in Stunden beträgt

täglich und/oder wöchentlich .

E Ort der berufstheoretischen Ausbildung (z.B.: Berufsschule)

F Sonstiges:
Der/Die Umschüler/-in verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Führung eines Ausbildungsnachweisheftes.

Das Umschulungsverhältnis endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss, wenn der/die Umzuschulende/r vor Ablauf der im Punkt A vereinbarten Umschulungszeit die Abschlussprüfung besteht.

Ort / Datum	Ort / Datum
Unterschrift und Stempel des Umschulungsbetriebes oder der Bildungseinrichtung	Unterschrift des/der Umschülers/-in

Umschulungsvertrag

Mit der Vorlage von dem Antrag auf Eintragung und mindestens zwei Ausfertigungen des Umschulungsvertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse der Kammer beantragt. Eine für diesen Umschulungsvertrag angepasste sachliche und zeitliche Gliederung ist beizufügen.

Hierzu wird erklärt:

1. In der Umschulungsstätte ist Vorsorge getroffen, dass die Umschulung nach der Ausbildungsordnung und den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes durchgeführt wird.
2. Die Einrichtungen der Umschulungsstätte bieten - gegebenenfalls zusammen mit den im Umschulungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Umschulungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsordnung in vollem Umfang vermittelt werden können.
3. In der Person des Ausbildenden und des gegebenenfalls von ihm bestellten Ausbilders liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen.
4. Der umseitig genannte Ausbilder ist für die Berufsausbildung geeignet. Eine Ausbilderkarte nach dem neuesten Stand liegt der Kammer bereits vor bzw. wird mit dem Antrag eingereicht.
5. Wesentliche Änderungen des Umschulungsvertrages werden der Kammer unverzüglich angezeigt.
6. Die Ausbildungsordnung und die sachliche und zeitliche Gliederung der Umschulung werden dem Umschüler mit Beginn der Umschulung ausgehändigt.
7. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.
8. Gemäß Gebührenordnung der IHK wird mit dieser Antragstellung der entstehende Gebührenbescheid anerkannt.



Wird von Ihrer IHK ausgefüllt.
(Dieser Vertrag ist im Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse eingetragen)

Bemerkung	Stempel der zuständigen Stelle	Registrier-Nr.	Unterschrift

Umschulungsvertrag

betriebliche Umschulung
außerbetriebliche Umschulung

Zwischen dem Umschulungsbetrieb

- bei betrieblicher Umschulung bitte den Ausbildungsbetrieb angeben
- bei außerbetrieblicher Umschulung bitte die Bildungseinrichtung angeben

und dem / der Umschüler/-in männlich
weiblich

IHK Ident-Nr.:	Telefon-Nr.:
Firmenanschrift	
Zuständige(r) Ausbilder(in): Name: Vorname:	

Name, Vorname	
Straße, Haus - Nr.	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Geburtsort (optional)
Staatsangehörigkeit	

wird nachstehender Vertrag
zur Ausbildung im Ausbildungsberuf
mit der Fachrichtung / dem Schwerpunkt /
dem Einsatzgebiet / der Wahlqualifikation
nach Maßgabe der Ausbildungsordnung geschlossen

A Die Umschulungszeit beträgt Monate.

Das Umschulungsverhältnis beginnt

am	Tag	Monat	Jahr	und	endet am	Tag	Monat	Jahr
----	-----	-------	------	-----	----------	-----	-------	------

B Die Umschulung findet vorbehaltlich der Regelungen nach Punkt C in

und den mit dem Betriebssitz für die Umschulung üblicherweise zusammenhängenden Bau-, Montage- und sonstigen Arbeitsstellen statt.

C Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der im Punkt B genannten Ausbildungsstätte/Praktikumsunternehmen (ggf. Anlage).
Bei außerbetrieblicher Umschulung sind betriebliche Ausbildungszeiten in der Umschulungskonzeption nachzuweisen (ggf. Anlage).

D Die regelmäßige Umschulungszeit in Stunden beträgt

täglich und/oder wöchentlich .

E Ort der berufstheoretischen Ausbildung (z.B.: Berufsschule)

F Sonstiges:
Der/Die Umschüler/-in verpflichtet sich zur ordnungsgemäßen Führung eines Ausbildungsnachweisheftes.

Das Umschulungsverhältnis endet mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss, wenn der/die Umzuschulende/r vor Ablauf der im Punkt A vereinbarten Umschulungszeit die Abschlussprüfung besteht.

Ort / Datum	Ort / Datum
Unterschrift und Stempel des Umschulungsbetriebes oder der Bildungseinrichtung	Unterschrift des/der Umschülers/-in

Umschulungsvertrag

Mit der Vorlage von dem Antrag auf Eintragung und mindestens zwei Ausfertigungen des Umschulungsvertrages wird die Eintragung in das Verzeichnis der Umschulungsverhältnisse der Kammer beantragt. Eine für diesen Umschulungsvertrag angepasste sachliche und zeitliche Gliederung ist beizufügen.

Hierzu wird erklärt:

1. In der Umschulungsstätte ist Vorsorge getroffen, dass die Umschulung nach der Ausbildungsordnung und den Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes durchgeführt wird.
2. Die Einrichtungen der Umschulungsstätte bieten - gegebenenfalls zusammen mit den im Umschulungsvertrag aufgeführten Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Umschulungsstätte - die Voraussetzung, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsordnung in vollem Umfang vermittelt werden können.
3. In der Person des Auszubildenden und des gegebenenfalls von ihm bestellten Ausbilders liegen keine Gründe vor, die der Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes entgegenstehen.
4. Der umseitig genannte Ausbilder ist für die Berufsausbildung geeignet. Eine Ausbilderkarte nach dem neuesten Stand liegt der Kammer bereits vor bzw. wird mit dem Antrag eingereicht.
5. Wesentliche Änderungen des Umschulungsvertrages werden der Kammer unverzüglich angezeigt.
6. Die Ausbildungsordnung und die sachliche und zeitliche Gliederung der Umschulung werden dem Umschüler mit Beginn der Umschulung ausgehändigt.
7. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben wird bestätigt.
8. Gemäß Gebührenordnung der IHK wird mit dieser Antragstellung der entstehende Gebührenbescheid anerkannt.